

Vom Surrealen zum Realen zum Meta-Realen

31. Oktober 2022 | Batiushka

Das Surreale

Für einen kurzen Moment dachten wir, Monty Python hätte ein Comeback gefeiert, mit Boris Johnson und Liz Truss in den Hauptrollen. Surreal wegen der beiden Figuren: ersterer, der postwendend aus der Karibik zurückkehrte und von einem siegreichen Comeback träumte, letztere, die für die Terroranschläge auf die Nordstream-Pipelines (so Truss' Handy) und die Krim-Brücke verantwortlich zu sein scheint. Das ist keine Überraschung, denn sie vertritt dasselbe skrupellose britische Establishment, das den Litwinnen-Mord (unter dem „weißen Mann, der mit gespaltener Zunge spricht“, Bliar) und die verpfuschten Skripal-Morde (unter dem Sohn des Millionärs und Sklavenhändlers Cameron) verübt hat und sich bei dem Versuch, Russland dafür verantwortlich zu machen, ungeschickt anstellte. Nur Zombies würden glauben, dass Russland für eines dieser Missgeschicke verantwortlich ist. Russland mag nicht von Genies bevölkert sein, aber anders als der MI6 ist es auch nicht von Idioten bevölkert.

Dann erfuhren wir, dass die letzte Folge der Great British Comedy Show zu Ende war – wenn auch nur bis zur nächsten Folge –, in der die völlig inkompetente Truss von ihren eigenen Leuten hintergangen und entlassen wurde. Aber das Surreale war noch nicht vorbei: Ein multimillionärer Hindu übernahm den Posten des britischen Premierministers und hat bereits angedeutet, Truss' Absicht, den „Verteidigungs“-Haushalt des bankrotten Vereinigten Königreichs bis 2030 um 50 Prozent zu erhöhen, rückgängig zu machen. Derselbe Hindu-Banker ist jetzt für die Ernennung aller Bischöfe der staatlich geführten „Kirche von England“ verantwortlich! Ja, es ist wieder Monty Python. Das Wichtigste ist jedoch, dass Truss' verrückte Finger vom Atomknopf weggenommen wurden. Vielleicht haben ihre amerikanischen Herren das angeordnet.

Was „Richy“ Sunak betrifft, so wird er von seinen PR-Leuten als ein weiterer netter brauner Obama (1) dargestellt. (Erinnern Sie sich – derjenige, der sich weigerte, Guantanamo Bay zu schließen und Menschen per Drohne ermordete, wofür die CIA ihn freundlicherweise finanzierte und ihm vorab einen ihrer Friedensnobelpreise verlieh). Aber schon jetzt haben die nicht ganz so geheimen britischen Geheimdienste unter Sunaks Leitung einen erbärmlichen Drohnenangriff auf die russische Schwarzmeerflotte koordiniert. Natürlich war James Bond derjenige, der die schmutzige Arbeit der USA für sie erledigte, und alles wurde vorher in Washington abgeseget. Hoffentlich sagen Freunde in Indien Sunak, dass er sich endlich wie ein moralisch aufrechter Inder und nicht wie ein britischer Moralapostel verhalten soll. Hoffentlich.

Das Surreale setzte sich jedoch fort, als der russische Verteidigungsminister am 23. Oktober seine Amtskollegen in den USA, im Vereinigten Königreich, in Frankreich und in der Türkei anrief, um ihnen mitzuteilen, dass Russland ein Komplott zwischen Kiew und dem MI6 aufgedeckt hatte, das darauf abzielte, eine „schmutzige“ Bombe zu zünden und sie Russland in die Schuhe zu schieben. Mit der Aufdeckung des Komplotts hatte Sergej Schoigu das US-Establishment vor dem Extremismus der nun verzweifelten Kiewer Elite (und ihrer britischen MI6-Agenten) gewarnt. Die USA

wiesen die Kiewer Verrückten in ihre Schranken, denn schließlich sind die USA die Strippenzieher, und Marionetten dürfen nichts ohne ihre ausdrückliche Erlaubnis tun. Die USA erklärten ordnungsgemäß, [dass sie keine Beweise dafür gesehen haben](#), dass Russland beabsichtigt, Atomwaffen einzusetzen, und Präsident Putin erklärte, dass [Russland keine Pläne zum Einsatz von Atomwaffen hat](#). Die Panik und Hysterie der westlichen Medien und anderer war unbegründet, auch wenn die Massenmedien nicht über das Eingeständnis der USA berichtet haben. Panik und Hysterie verkaufen sich.

Der dritte Grund für die surreale Panik war die Nachricht, dass Einheiten einer US-Luftlandedivision [nach Rumänien verlegt](#) worden waren. Tatsächlich handelte es sich nur um einen teilweisen Einsatz, eine Rotation, die Monate zuvor vorbereitet worden war, und nicht um eine Drohung der USA, Odessa mit Fallschirmtruppen zu übernehmen. Die Vorstellung, dass die USA wollen, dass ihre eigenen Truppen in der Ukraine abgeschlachtet werden, ist ebenfalls surreal. Selbst sie wollen nicht den Dritten Weltkrieg gegen eine Atommacht auslösen, nur um Monsanto, Cargill und Hunter Biden zu unterstützen. Vergiss es, Gonzalo, die USA sind Feiglinge. Sie werden nicht für ein Stück Osteuropa sterben. Dafür bezahlen sie das Kiewer Kanonenfutter und die Söldner. In ihrem Namen zu sterben, ‚für eine Handvoll Dollar‘.

Das Reale

Lassen Sie uns nun zur Realität zurückkehren. Die 87,5 Prozent der Welt, die entweder die russische Kampagne zur Befreiung der Ukraine unterstützen oder ihr gegenüber neutral bleiben, zeigen die zunehmende Isolierung des Nazi-Westens. Und es ist jetzt auch glasklar, dass „der Westen“ in Wirklichkeit nur die USA ist, so wie die NATO nur aus den USA besteht, der bösen Hexe des Westens. Der Rest ist nur Tarnung, eine Fata Morgana. In Italien, Deutschland, Frankreich, Moldawien, der Tschechischen Republik, Rumänien (der ehemalige Verteidigungsminister), Bulgarien, Serbien und sogar im Vereinigten Königreich erheben sich die Stimmen der Dissidenten. Um Himmels willen, verhandelt mit Russland! Die Ukraine ist ihre Angelegenheit, nicht unsere, und im Grunde sind sie sowieso alle Russen. Wir wollen Gas und Lebensmittel! Wen interessieren schon die Nazi-Marionetten in Kiew? Mehr und mehr werden alle europäischen Regierungen, mit Ausnahme der ungarischen, als das gesehen, was sie sind – einfach US-Marionetten-Eliten, die ihre Völker nicht vertreten. Ob EU oder Nicht-EU-Europa, es gibt keinen Unterschied, abgesehen von Ungarn, das als einziges Land in jeder Hinsicht eine Volksregierung hat. Wenn Nobelpreise unpolitisch vergeben würden, hätte Victor Orban sicherlich schon einen gewonnen.

Hier drehen die hypochondrischen Franzosen durch, weil China sie mit Sanktionen belegt, indem es ihnen Paracetamol vorenthält. Vielleicht haben inzwischen 20 Prozent der Westeuropäer begriffen, dass die ganze Ukraine-Affäre ein abgekartetes Spiel ist, das von den USA arrangiert wurde, die ihren britischen Pudel zu ihren Füßen klaffen lassen. Dasselbe wie im Irak, dasselbe wie in Afghanistan. Immer das Gleiche, immer das Gleiche. Der Pudel ist päpstlicher als der Papst. Es ist bemerkenswert, dass in den letzten zwei Monaten die meisten ukrainischen Flaggen in Europa abgehängt worden sind. Man sieht nur noch selten eine. Die Arbeiterklasse hat sich nie dafür interessiert, sie wusste immer, dass es sich nur um eine weitere Operation der Rüstungsindustrie handelte, aber jetzt nimmt sogar die konformistische Mittelklasse ihre ukrainischen Fahnen ab. Die Fata Morgana ist vorbei. Dieser höllische Krieg muss ein Ende haben.

Immer mehr Menschen in Europa beginnen zu glauben, dass Präsident Putin vielleicht doch Recht hat. Wir brauchen in der Tat eine gemeinsame wirtschaftliche Heimat, von Reykjavik, Dublin, Lissabon bis Wladiwostok. Dieses würde nicht wie die EU von den USA geführt werden. Die EU ist nur der politische und wirtschaftliche Arm der USA in Europa, so wie die NATO ihr militärischer Arm ist. Die USE (Vereinigte Staaten von Europa) sind MISSBRAUCHT worden. Es ist vorbei. Alles, was wir jetzt brauchen, ist, dass Europa seine Unabhängigkeit von der US-Invasion und -Besatzung der 1940er Jahre zurückgewinnt. Dann wird es eine neue EU, Eurasische Union oder EG, Eurasische Konföderation geben. Diese würde nicht von nicht gewählten Eurokraten, sondern von den gewählten Regierungen der souveränen Länder des multipolaren Eurasiens regiert werden, die zusammenarbeiten.

Der Terroranschlag auf die Krim-Brücke war der Auslöser für russische Raketenangriffe auf das ukrainische Energienetz. Sie haben mindestens 40 Prozent des Netzes und einiges davon für sehr lange Zeit außer Betrieb gesetzt. Diese Angriffe finden jeden Tag statt. Heute sind 80 Prozent von Kiew ohne Wasser. Viele Menschen haben kein Licht und keine Heizung, und die Nachttemperatur liegt draußen bei -2°. Warten Sie, bis es tagsüber -2° sind! Reizen Sie nicht den Bären, Zelensky.

Am 20. Oktober gab es einen Hinweis darauf, was passieren würde, wenn die russische Teilmobilisierung von 300.000 Mann abgeschlossen wäre – was sie jetzt ist. In Cherson, in dessen Nähe sich große ukrainische Truppen zu befinden scheinen, erklärte der Gouverneur Kirill Stremousov: „Nachdem wir die geplanten Angriffe des Kiewer Regimes auf Cherson abgewehrt haben, wollen wir eine Gegenoffensive in Richtung Nikolajew, Odessa und Dnepropetrowsk starten.“

<https://news.mail.ru/incident/53550333/?frommail=1>

Und am 30. Oktober erklärte derselbe Mann, man erwarte den Massenangriff Kiews auf Cherson mit 40.000-60.000 Soldaten, von denen ein Drittel Söldner seien. Es heißt, dass deren Sold 4.000 Dollar pro Woche beträgt. Aber was nützt das, wenn man tot ist?

<https://news.mail.ru/politics/53680125/?frommail=1>

Im Oktober wurden zahlreiche kleinere Angriffe der Kiewer Truppen in Richtung Cherson abgewehrt. Die Offensivkraft Kiews wird durch Zermürbung immer weiter geschwächt. Manche sagen, dass seit Februar 60.000 Kiewer Soldaten gefallen sind. Andere gehen von 400.000 Toten aus, wobei es sich durchaus um 400.000 Tote, Schwerverwundete oder Gefangene handeln kann. Manche sagen, dass jeden Tag 1.000 Kiewer Soldaten außer Gefecht gesetzt werden. Jetzt wurden bereits 82.000 russische Reservisten im Donbass eingesetzt, um die Fronttruppen abzulösen.

Wenn ich ein westlicher Staatschef wäre, würde ich denken: Wie komme ich aus diesem Schlammsee heraus, ohne mein Gesicht zu verlieren? Vielleicht könnte ich sagen: „Russland hat es nicht gewagt, gegen ein NATO-Land vorzugehen. Die NATO hat sich entschlossen gegen die russische Aggression gewehrt. Das ist ein weiterer großer Sieg für uns.“ Nachdem ich weggelaufen bin und das westliche Dünkirchen in der Ukraine als Sieg dargestellt habe, würde ich mich als Nächstes hinsetzen und in aller Ruhe alle Sanktionen aufheben. Schließlich haben die zerknirschten USA vor fast genau sechzig Jahren alle ihre Raketen von der sowjetisch-türkischen Grenze abgezogen, um die UdSSR dazu zu bringen, alle ihre Raketen von der Küste Kubas abzuziehen, und jeder weiß, dass auch das ein großer Sieg der USA war. Es gibt nur einen Weg, mit Tyrannen umzugehen:

Wehren Sie sich gegen sie. Und dann werden Sie sehen, dass alle Tyrannen Feiglinge sind und dass sie sehr schnell weglaufen können, wie in Afghanistan.

Das Meta-Reale

Nach den Worten, die Präsident Putin zugeschrieben werden:

Ich habe vor Gott geschworen, dass ich alles für die Rettung Russlands tun werde, was ich kann. Es stellt sich heraus, dass die Welt gerettet werden muss, weil die Dämonen, die die Kontrolle über den Westen übernommen haben, versuchen, alles Geistige auf dem Planeten zu zerstören. Ich glaube, dass ich Erfolg haben werde, denn ich habe die Kraft und die Unterstützung des Herrn, und das ist alles, was ich brauche.

Es gibt sehr viele und sehr einmütige orthodoxe christliche Prophezeiungen, wie die des sehr bekannten und erst kürzlich verstorbenen Heiligen Laurentius von Tschernigow, des Heiligen Kuksha von Odessa, des Ältesten Zosima von Donezk, des Ältesten Nikolai Guryanov und auch des Ältesten Jona Ignatenko von Odessa († 2012). Letzterer, der sagte, dass Odessa zuletzt befreit wird, prophezeite: „Nach Präsident Putin wird ein Zar kommen und es wird eine Zeit lang Frieden herrschen.“

Wenn ich mir die Rede von Wladimir Putin in Valdai anhöre, die den Planeten verändert, bin ich bereit, ihr zu glauben. Hören Sie gut zu. Er ist ein Genie. Präsident Putin zeigte Toleranz gegenüber allen, während so viele der Karrieristen in der Elite der russisch-orthodoxen Kirche, die den Klerus und das Volk ignorieren, pharisäerhafte Intoleranz an den Tag legen. Traurigerweise sind die oberen Ränge der russisch-orthodoxen Kirche immer noch mit denen besetzt, die durch das verdorbene westliche Geld des Russlands der 1990er Jahre korrumpiert wurden. Wie das russische Sprichwort sagt: „Ein Fisch verrottet vom Kopf her“. Aber ich bin ziemlich zuversichtlich, was den Körper des Fisches angeht. Übrigens sagen dieselben Propheten, dass der neue Zar die Kirche von ihren korrupten und prinzipienlosen Karrieristen-Bischöfen säubern wird. Es ist an der Zeit.

Der November ist der Monat, in dem es kalt wird, der Schlamm gefriert, so dass Panzer und Transporte vorankommen können, und die Blätter von den Bäumen verschwinden, was bedeutet, dass es keinen Schutz für die Nazis gibt. Was Westeuropa betrifft, so wird der November nach einem unglaublich warmen Oktober, in dem kaum geheizt werden musste, definitiv kaltes Wetter bringen. Etwas ist im Gange. Die große Schlacht?

Morgen ist November.

Anmerkung

1. Erinnern Sie sich an die überaus subtile Bemerkung von Berlusconi, als er Obama zum ersten Mal sah: „Sie haben eine schöne Sonnenbräune.“